

atque detractum ac ipsum magistrum Lucam plebanum in Purnis, quatenus nomine emendae pro iniuriis praefatis trecentos florenos auri renenses et pro dampnis et interesse triginta florenos auri renenses, ac etiam ipsum plebanum in Mohorn, quatenus in vim emendae pro illatis iniuriis ducentos florenos auri renenses et pro dampnis et interesse decem florenos consimilis auri renensis det tradat et realiter et cum effectu assignet praefato domino agenti, condemnandos fore condemnatosque ad praemissa viis et remediis iuris necessariis et oportunis cogendum compellendum et constringendum fore ac per vos condemnari cogi compelli et constringi ipsisque et cuilibet ipsorum super praedictis perpetuum silentium imponendum fore et imponi ac alias in de et super praemissis omnibus et singulis et eorum quolibet sibi iustitiae complementum ministrari. Praemissa omnia et singula petit procurator praedictus eo nomine quo supra procuratorio tam coniunctim quam divisim omnibus stilo iure modo forma et causa quibus potest et debet melioribus et efficacioribus unacum expensis litis et eius occasione factis, de fiendis vero protestatur, vestro officio benigno in praemissis implorato, salvo iure addendi mutandi minuendi emendandi corrigendi declarandi &c. prout fuit et est moris iuris atque stili.

D. Jo. Euerhusen.

Nach der Handschrift Rep. II. 10. a. fol. 266 in der Stadtbibliothek zu Leipzig.

No. 166. 1473. 9. März.

Opitz Kariß zcu Schonefelt, Nickel vnde Cristoff Kariß beyde gebrudere zcu Reynoldßgrymme gesessen bekennen, *dass vor ihnen und in Gegenwart des Andres Stoye Richters in der Dresdnischen Gasse und der geschwornen Schöffen daselbst Mertin Lamprecht, Nickel Focke, Henel zu Cunnersdorf, Jacob Krewßil, Hans Richter, Mertin Laubitsch in einem rechten Ehdinge Austin Gruczener Bürger zu Pirna seiner Ehefrau Barbara eine Wiese der Walkmühle gegenüber und Aecker aufgegeben hat mit der Bitte, derselben diese Güter zum Anfall nach seinem Tode zu leihen, und dass sie diesem Gesuche entsprochen und die Gruczener'sche Ehefrau beliehen haben, besondern das sie vns obgnanten Opitz Karißs, Nickel vnd Cristoff sinen vettern —, allen vnsern erben die zcinsse dauon noch altherkomen zcu rechter czeit gebin vnd reichen sullen ierlichen —. Des zcu warem bekentniße habe ich — Opitz Kariß — vor mich vnd Nickel vnd Cristoffe myne vettere vnd alle vnser erben myne ingesigel, des wir semplichen gebruchen, vndene an dissen brieff lassen hengen. Gegeben n. C. v. h. g. virczenhundert darnach in drey vnnd sebtzigisten iaren dinstag nach Invocavit.*

Orig. im Rathsarchiv zu Pirna mit dem Siegel an einem Pergamentstreifen.

Am 27. Mai 1475 bezeugt Opetcz Karys zu Schönfeld, dass er auf Ansuchen der Barbara Wittwe des Augustin Gruczener, welche ihrem Gevatter Mertin Lachaer (oder Lacher) Altaristen zu Pirna aus einem Darlehen 30 neue Schock Groschen geschuldet, dem Gläubiger zu Abstossung dieser Schuld einen der Gruczenerin zugehörig gewesenen Acker mit zwei Wiesen in Gegenwart seines Richters in der Dresdnischen Gasse Andres Steyn (sic) und dreier Schöffen geliehen. — Orig. mit Siegel im Rathsarchiv zu Pirna. Eine Lehnserneuerung vom 19. Mai 1477 durch drei Brüder Karis in demselben Archiv.

No. 167. 1473. 5. Mai.

*Peter Monhoipts Seelgeräthstiftung in der Pfarrkirche.*

Alle wir nachgeschribenne die cziet Gregor Kucheler burgermeister, Jacuff Czappe, Niclaus Noeißil, Hans Kappe, Nickil Sigemunt, Pauwel Kyppenhayn, Thomas Czeysenner, Hans Bockil, Steffan Loddewig, Hans Vlhorn, Maths Kannengisser, Pauwel Seidel geswornne ratmanne der statt Pirne bekennen —, [das wir vns] in volwort gunst willen vnnd wissen vnser eldisten vnd alle der, die zcu vnsern reten pflegen zcu gehen, besundirn vnser gantzen gmeyne, nach